

12.07.2010

Kjellberg Finsterwalde präsentiert neue Schweißelektroden



Drei neue Schweißelektroden bereichern ab sofort das Produktportfolio der Kjellberg Finsterwalde Elektroden und Zusatzwerkstoffe GmbH. Mit der hochlegierten **Schweißelektrode Finox 29/9 Gold**, der **Stabelektrode für alle Schweißpositionen Prima blue** und der **Eisenelektrode Ficast Fe** für Auftragungen und Pufferlagen an Gussteilen sind drei Sonderanfertigungen jetzt für alle Anwender erhältlich.



Die Sonderelektrode **Finox 29/9 Gold** wurde konzipiert für äußerst rissicheres und dauerhaftes Verbinden und Auftragen von schwer schweißbaren Stählen. Typische Anwendungen sind das Verarbeiten von Manganhartstahl, Werkzeugstahl, Federstahl sowie von Schwarz-Weiß-Mischverbindungen. Die goldfarbene Stabelektrode kommt vor allem bei Schweißungen zur Reparatur und Instandhaltung von Maschinen- und Anlagenteilen wie Wellen, Zahnrädern und Werkzeugen zum Einsatz. Dabei sind sowohl Verbindungen als auch Pufferlagen unter Hartlegierungen schweißbar.

Die Stabelektrode **Prima blue** wurde für das Verbinden von unlegiertem Baustahl entwickelt. Das Besondere der Elektrode ist die einfache Handhabung beim Schweißen in allen Schweißpositionen, auch fallend. Das macht die Prima blue bei bisherigen Anwendern im Handwerk und der stahlverarbeitenden Industrie zu einer beliebten Stabelektrode.

Komplettiert wird das neue Produkttrio durch die **Ficast Fe**. Die Stabelektrode für Gusseisenschweißung wurde speziell für einlagige Auftragungen und das Schweißen von Pufferlagen an verzünderten und korrodierten Gussstücken entwickelt. Für diese Anwendungen ist die Ficast Fe eine preiswerte Alternative zu den Nickel und Nickel-Eisen Elektroden.